

# Zukunftsweisende Projekte

## Im Zeichen der Infrastruktur bewegen sich die Vorhaben der Gemeinde Kappl



Gleich mehrere große Themen beschäftigen Kappls Bürgermeister Helmut Ladner. Die Erschließung des Gewerbegebietes im Ulmicher Wald ist eines davon.

„Heuer konnten wir nach langjährigen Verhandlungen die Erschließung des Gewerbegebietes vornehmen. Traditionell ist Kappl ja eine Handwerkergemeinde, die bisher kein Gewerbegebiet vorweisen konnte. So weit es einem Betrieb möglich war, musste er eine Erweiterung bei seinem Standort vornehmen. Nach gründlicher Vorbereitung, die ersten Bemühungen waren bereits vor 35 Jahren, wurde am Ende der Gemeinde Richtung Ischgl eine entsprechende Fläche ausgewiesen. Nun konnte im Ulmicher Wald, links und rechts der Landesstraße dank der Agrargemeinschaft ein zukunftsweisendes Projekt umgesetzt werden, welches für eine dynamische Entwicklung der Gemeinde wertvoll ist“, ist der Dorfchef sichtlich stolz.

Wenig spektakulär, aber umso notwendiger gestaltete sich der Ausbau des Kanalnetzes um weitere fünf Kilometer Länge in den Randbereichen. Rund 60 Objekte in den Fraktionen Kapplerberg, Glitterberg und Friedenegg dürfen sich über eine Anbindung an das öffentliche Kanalnetz freuen, welches in drei Abschnitten bis 2016 erfolgt. Dafür hat die Gemeinde mit einer Summe zwischen 1,8 und 1,9 Millionen Euro tief in die Tasche gegriffen. „Aber“, so Bürgermeister Ladner, „dies bedeutet



Bgm. Helmut Ladner zeichnet für die 2600 Seelen-Gemeinde verantwortlich.

speziell für Jungfamilien in diesen Weilern eine Zukunftsperspektive, und wirkt außerdem der Abwanderung entgegen.“

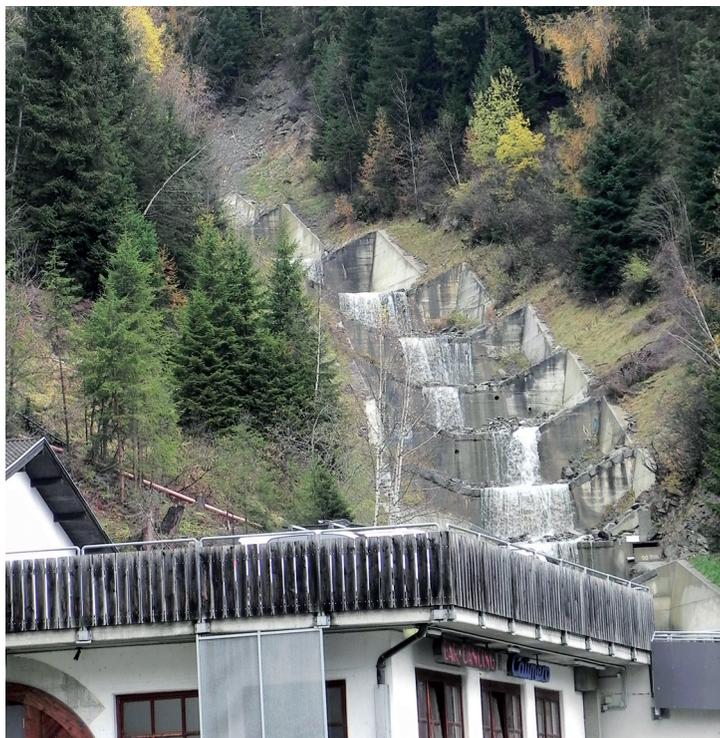
Primäres Augenmerk gilt jedoch dem Ausbau von Schutzbauten. Die über 15 Kilometer verteilten (Luftlinie) 90 Siedlungen (Weiler) der Gemeinde Kappl befinden sich teilweise in steilem, durch Lawinen und Muren gefährdetem Gelände. Allein 30 Lawinstriche bedrohen den Siedlungsraum und die Landesstraße, und drei Kilometer lange Steinschlagschutznetze (müssen erst gebaut werden) weisen darauf hin wie verletzlich und hart erkämpft hier jeder Quadratmeter Boden ist. Permanent wird an dessen Erhalt gearbeitet. Besonders intensiv wird das Hochwasserschutz- Bauprogramm am Dias-

bach durchgezogen „Ein erster Schritt galt 2013 der Ausweitung des Beckens bei der Brücke an der Landesstraße, in Folge wurde mit der Ausführung der ersten Sperrstapelungen im Mittellauf begonnen. Seit den 60er Jahren ist man mit der Verbauung beschäftigt, aber zirka 8,5 Millionen Euro werden in den nächsten Jahren in die Schutzbauten investiert werden“, so Ladner.

Daneben werden die anstehenden Straßensanierungen verfolgt und der zweispurige Ausbau vorangetrieben. Erschwerend kommt hinzu, dass das Budget durch den Bau der Neuen Mittelschule 2004

und das Dorfzentrum 2009 immer noch belastet sei, hält Bürgermeister Ladner fest.

Begrüßt werden würde indes der Zusammenschluss der Bergbahnen Dias (Haupteigentümer ist die Gemeinde Kappl) mit dem Schigebiet von St. Anton. Bereits seit den 80er Jahren angedacht, und mit erfolgten Vorarbeiten im Jahr 2005, würde dieser Schritt eine nachhaltige touristische Entwicklung für Kappl bedeuten. Ausständig ist eine UVP-Prüfung, aber „dieses Vorhaben bedeutet ein großes Ziel für die Gemeinde“, meint Bürgermeister Ladner abschließend.



26 Gefällesperren sollen den Diasbach mitten im Ort zähmen.

Fotos: Lechner

## Rw-Bau GmbH in Kappl im Einsatz

Eine breite Palette an Dienstleistungen bietet die Firma Rw Bau GmbH mit Sitz in Kappl an.

Auch in Kappl selbst war Ing. Richard Waibl jun. mit seinem Team heuer wieder im Einsatz. So wurde in Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung Imst durch den Ausbau des Auslaufes am Diasbach die Sicherheit am Unterlauf

erhöht. Im Auftrag der Bergbahnen Kappl war das Unternehmen im Skigebiet Kappl-Dias beschäftigt. Mit der Erweiterung der Beschneiungsanlage um weitere 1,6 Kilometer und der skitechnischen Verbesserung der beliebten Latenabfahrt wurden wichtige Investitionen in das Familienskigebiet Kappl in die Tat umgesetzt.



**Rw Bau GmbH**  
 tiefbau transporte recycling  
 Höferau 622 A-6555 Kappl  
 tel.fax. +43-5445-20072  
 info@rwbau.at www.rwbau.at  
 mobil. +43-699-17645201

